

08 Zeitstrahl 2001 bis 2017

2001

- 4. November: Eröffnung durch Bundespräsident Johannes Rau
- Innovationspreis der Region Nürnberg für das Studienforum

2002

- Auszeichnung des Verbands Britischer Reiseschriftsteller mit dem „Silver Otter“ für die weltbeste Tourismus-Einrichtung

2004

- Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheizt. Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B.“
- Ausstellung „Wie ein Totentanz‘ – Bilderzyklus von Alfred Hrdlicka“
- Architekturpreis der Stadt Nürnberg für Günther Domenig für das Dokumentationszentrum
- Auszeichnung bei der 9. Internationalen Architekturbiennale in Venedig für Günther Domenigs Dokumentationszentrumsentwurf

2005

- Ausstellung „Im Lauf der Zeit. 60 Jahre Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände“
- Ausstellung „Erzähl mir von Oradour“ *
- Ausstellung „Leni Riefenstahl. Fotografie – Film – Dokumentation“
- Ausstellung „Rassenwahn. Die Nürnberger Gesetze 1935“

2006

- Ausstellung „Die ‚Brücke Franken‘. Vom Braunen Haus zur Reichskanzlei“
- Eröffnung des Informationssystems auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände
- Das Dokumentationszentrum ist einer der 365 Orte in „Deutschland – Land der Ideen“
- Symposium „Visualisierter Wahn‘. Vom Umgang mit NS-Filmen als Zeitdokument“

2007

- Ausstellung „Techniker der ‚Endlösung‘. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“
- Ausstellung „Größte Härte...‘ – Verbrechen der Wehrmacht in Polen, September-Oktober 1939“
- Symposium „Der Fall Veit Harlan. Exempel eines nationalsozialistischen Filmpropagandisten“

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Dokumentationszentrum

Reichsparteitagsgelände

Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-408 70 292
Fax: 09 11 / 2 31-84 10
sekretariat.dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg

2008

- Ausstellung „Hass vernichtet“
- Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“
- Internationale Fachkonferenz „Das Recht, das uns zu Menschen macht“
- Tagung der Europäischen Erziehungsminister „Teaching Remembrance“
- Symposium „Verrat und Heldentod. Die Rezeption des Ersten Weltkriegs im NS-Propagandafilm“
- Ausstellung „Vom Verschwinden der Synagoge“

2009

- Ausstellung „Bilderlast. Franken im Nationalsozialismus“
- Internationale Fachtagung „That Four Great Nations ...‘: Der Nürnberger Prozess – Eine Bestandsaufnahme“
- Symposium „Hitler-Bilder. Vom ‚Führer‘ zur Comic-Figur“

2010

- Ausstellung „Jerusalem lag in Franken – Eine fotografische Spurensuche“
- Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns“ in Kooperation mit sechs Gedenkstätten in Polen
- Projekt Jugend-Audioguide „Jugendliche erzählen Geschichte“
- Symposium „Antisemitismus ohne Ende. Propaganda und Provokation im Film“
- Eröffnung des Memoriums Nürnberger Prozesse

2011

- Ausstellung „Rückkehr. Gemälde und Skulpturen von Vittore Bocchetta“
- Ausstellung „Mythos ‚Germania‘ und ‚Tempelstadt‘ Nürnberg“
- „Informationstag Zeppelinfeld“ mit über 3.200 Besuchern
- Tagung „Erhalt oder Verfall? Die Zukunft des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg“ mit Experten aus dem In- und Ausland
- „Tag der offenen Tür“ zum zehnjährigen Bestehen des Dokumentationszentrums mit über 4.000 Besuchern

2012

- Ausstellung „Notre Combat – Unser Kampf. Ein Projekt von Linda Ellia zu ‚Mein Kampf‘“
- Ausstellung „‚Geartete Kunst‘. Die Nürnberger Akademie im Nationalsozialismus“
- Ausstellung „Im Objektiv des Feindes. Die deutschen Bildberichterstatter im besetzten Warschau 1939-1945“
- Ausstellung „Entrechtet. Entwürdigt. Beraubt. Arisierung in Nürnberg und Fürth“



2013

- Ausstellung „WortGewalt. Vom rechten Lesestoff – Bücher aus der Sammlung des Dokumentationszentrums“
- *Ausstellung „Zwischen den Zeilen? Zeitungspresse als NS-Machtinstrument“*

2014

- Rauminszenierung mit Panoramaprojektion „Sommer Vierzehn. Die Geburt des Schreckens der Moderne“
- Leitungswechsel: Hans-Christian Täubrich, Leiter des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände und des Memoriums Nürnberger Prozesse, geht in Ruhestand. Es folgt Florian Dierl.

2015

- *Ausstellung „Das Gesicht des Gettos. Bilder jüdischer Photographen aus dem Getto Litzmannstadt 1940-1944“*
- *Ausstellung „Günther Domenig – ein anderer Blick. Architekturbilder von David Schreyer“*
- Ausstellung „Das Gelände. Dokumentation. Diskussion. Perspektiven.“
- Symposium „Erhalten! Wozu? Perspektiven für Zeppelintribüne/-feld und das ehemalige Reichsparteitagsgelände“ in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg

2016

- *Ausstellung „Schule im Nationalsozialismus. Ausstellung mit Lernlabor“*
- 62. bundesweites Gedenkstättenseminar: „Zwischen Aufklärung und Sinnstiftung? Die Besonderheit von Dokumentationszentren als Lernorte zur NS-Geschichte – das Beispiel Reichsparteitagsgelände Nürnberg“
- Ausstellung: „KZ überlebt. Portraits von Stefan Hanke“

2017

- Ausstellung „Albert Speer in der Bundesrepublik. Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit“
- *Ausstellung „Rassendiagnose: Zigeuner‘. Der Völkermord an den Sinti und Roma und der lange Kampf um Anerkennung“*

* *Ausstellungsübernahmen*



Mit dieser Mappe liegen Ihnen folgende Infotexte zum Dokumentationszentrum vor:

- 01 Auf Erfolgskurs: Das Dokumentationszentrum 2001 bis 2017
- 02 Das ehemalige Reichsparteitagsgelände
- 03 Die Entstehung des Dokumentationszentrums
- 04 Die Architektur
- 05 Die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“
- 06 Bildungsangebot
- 07 Allgemeine Informationen
- 08 Zeitstrahl 2001 bis 2017**

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände unter Telefon 09 11 / 408 70 292.

